



Veckenstedt, 25.03.2020

Sehr geehrte Eltern, sehr geehrte Elternvertreter,

seit gut einer Woche befinden sich, auf Erlass des Ministeriums für Arbeit, Soziales und Integration des Landes Sachsen-Anhalts, alle Schüler in einem staatlich verordneten „Home Office“. Eine völlig neue Situation für alle Beteiligten. Nicht nur für Schüler und Lehrer, sondern auch Sie als Eltern sind vor völlig neuen Herausforderungen gestellt. Für Ihre Unterstützung an dieser Stelle ein ganz herzliches Dankeschön.

Die Meldungen, vor allem die wenig Guten, nehmen in diesen Tagen kein Ende. Auch für die Grundschule am Kirchplatz, als freie staatlich anerkannte Bildungseinrichtung, sind die Geschwindigkeit der gesamten Entwicklung und die damit verbundene Flut an Information immens und erfordert Umsicht und besonderes Handeln. Wir tun alles, um die aktuellen Probleme gemeinsam mit Ihnen, liebe Eltern, zu meistern und wir haben ein sehr gutes Gefühl, dass dieses gelingt. Unter Berücksichtigung und Zuhilfenahme aller Möglichkeiten wollen wir den „Unterricht der etwas anderen Art“ gern weiterführen, bis hoffentlich sehr bald die Normalität wieder Einzug erhält.

Eine Elternvertreterin hat sich an mich gewandt, ob das Schulgeld, das Essens- oder Beförderungsgeld in dieser Zeit erstattet wird. Ich gehe davon aus, dass diese Frage für Sie alle von Interesse ist.

Alle Verträge wie zum Beispiel der Schwimmunterricht, die Reit- und Yogagilde und Schülerbeförderungsfahrten werden immer für ein Schuljahr geschlossen. Das bedeutet, dass auch wir als Schule diesen finanziellen Verpflichtungen gegenüber unseren Vertragspartnern nachkommen müssen. Diese Verträge sehen tatsächlich eine derartige Situation (Pandemie) nicht vor. Damit befinden wir uns in guter Gesellschaft mit vielen anderen, die zur Gestaltung von Zusammenarbeit oder Leistungsaustausch Verträge schließen. Selbst Versicherungsunternehmen versichern in aller Regel keinen Schaden, der durch Pandemie entstanden ist.

Alle Beiträge sind jeweils 1/12 Jahresbeiträge, so dass es zu keiner Rückzahlung kommen kann. Sollte die Schulschließung länger und damit über den 19. April hinausgehen, beraten wir über den Umgang mit dem Essensgeld noch einmal neu. Das Schul- und Beförderungsgeld bleibt davon unberührt.

Ich appelliere an Sie als Eltern – die unsere Schule mit ihrer überschaubaren, ja familiären Größe und unseren außergewöhnlich engagierten Lehrern aus voller Überzeugung gewählt haben – die anfallenden Beiträge weiter zu zahlen, sofern es Ihnen irgendwie möglich ist. Wir sind auf die Solidarität und die Unterstützung eines jeden von Ihnen angewiesen, um den Betrieb unserer Schule wie bisher zu gewährleisten. Die Beiträge sind - wie die Finanzhilfe des Landes auch – feste Finanzierungssäulen, ohne die unsere Existenz auf Dauer nicht möglich wäre.

Wir wissen auch, es kann einzelne Härtefälle geben. Sollte es dazu kommen, so wenden Sie sich vertrauensvoll an die Schulleitung Frau Wackerhagen. Wir sind natürlich gerne bereit, im persönlichen Gespräch mit Ihnen in Ruhe und mit aller gebotenen Sachlichkeit Lösungen zu finden und abzustimmen.

Liebe Eltern, für uns alle sind dies besondere Zeiten. Zeigen wir als Schulgemeinschaft einer freien Schule, dass es uns ernst damit ist und lassen Sie uns diese aufgeregte und irritierte Zeit gemeinsam überstehen. Für Ihren Mut, Ihr Engagement und Ihr Vertrauen herzlichen Dank.

Bleiben Sie bitte alle gesund und optimistisch!

Mit besten Grüßen im Namen der Geschäftsführung der Grundschule am Kirchplatz

Ihr

Olaf Bien